

bambiland08 choreografische stadtkomposition mit text von elfriede jelinek

theatercombinat, bekannt für extreme raumlösungen und radikale zugriffe auf texte, sprache und körper, konfrontiert jelineks botenbericht über (medien-)kriege mit ausgewählten orten im stadtraum wiens.

vom 15. oktober bis zum 4. november 2008 bespielt theatercombinat in einer serie akustisch-choreografischer interventionen den öffentlichen raum wiens der text nimmt über choreografierte und performativ eingesetzte klang- und bildobjekte den stadtraum ein. jede choreografie überschreibt den ort. jeder ort ergreift den text.

"**bambiland**" ist der vierte teil der theatralen serie tragödienproduzenten von theatercombinat (2006-2009). 2008 inszenierte claudia bosse zunächst im rahmen der serie aischylos' "die perser" zur eröffnung des festivals "theaterformen" mit einem chor aus 340 brauschweigerInnen. auf der bühne des staatstheaters wurde das publikum teil des chorkörpers. bei "**bambiland08**", als zeitgenössischem theatertext, wird die politisch-ästhetische praxis "chor" zur unendlichen multiplikation einer stimme (gesprochen von anne bennent), zusammengesetzt aus sprachen und sprachmasken aus 2500 jahren westlicher kultur. der tragödienchor der antike besetzt als akustisch-choreografisches netz aus bild- und klangobjekten den stadtraum!

***kriegsbericht.** ein text, der sich dreht, attackiert, versteckt und windet. permanentes einhämmern und adressieren und befragen. keine front, keine gegner. verseuchtes gelände. verseuchte wahrnehmung. der krieg ist kein ereignis sondern ein schwall, ohne moral.*

***science fiction.** wien wird bambiland. stadtbewegung und choreografie. zeit und hast. absurde gebilde beschreiten und überschreiben den stadtraum. menschen steuern geräte, die mit einer stimme sprechen, die zu sich spricht. menschen verschmelzen und tanzen mit objekten. objekte einer vintage science fiction, aus gebrauchsgegenständen zusammengebaute und umfunktionierte ton- und bildträger.*

**15. oktober 18h schwarzenbergplatz
eröffnung**

**18. oktober 18h donaukanal höhe schwedenbrücke
intervention über den kanal**

**21. oktober 19h haus des meeres
19h performance draussen und bambiland expedition drinnen**

**26. oktober 10h - 22h bambiland's day
bambi's universe: 10h - 18h installation, 19h performance
MAK-gegenwartskunstdepot gefechtsturm arenbergpark**

bambi total: 14h - 17h bambiradio mit ORANGE 94.0

**13.30: treffpunkt naturhistorisches museum für bambi total - spaziergang mit dem text durch die heerschau
heldenplatz zum nationalfeiertag**

**31. oktober 15h rennbahnweg siedlung
jelinek's disney: akustisch-performative intervention in 3 innenhöfen**

**04. november 15h schwarzenbergplatz
abschluss der serie am u.s. election day**

konzept/künstlerische leitung **claudia bosse** konzeptmitarbeit **alexander schellow, gerald singer, christine standfest** sprecherin **anne bennent** performance/labor **aurelia burckhardt, caroline farke, oliver losehand, alexander schellow, dorothea schürch, gerald singer, christine standfest** lautsprecherentwicklung/klangregie **wolfgang musil** film **alexander schellow** umsetzung der objekte/technische leitung **simon häfele** technische assistenz **liesl raff** produktion **astrid mayer** produktionsassistenz **tatiana petkova** regieassistenz **alexander ratter** pr **christine standfest** presse **skyunlimited** gäste interventionen **monika bischof, anne decker, linde dröschner, ingeborg fellhofer, nada frauenhofer, tobias gerber, daniela graf-kunauer, olivia helvadjan, veronika kritzer, christl kucera, philip leitner, günther maier, andrea mayer, anne-kathrine münlich, saskia pauls, susanna peterka, maria pichler, ingrid racz, thomas scheiber, lucia steindl, irene stoc kenreitner, marie tappero, ilse urbanek, michaela wareka u.a.**

aufführungsrechte "bambiland" beim rowohlt theaterverlag, reinbek bei hamburg."bambi's universe" im MAK-gegenwartskunstdepot gefechtsturm arenbergpark, eine kooperation mit dem MAK im rahmen des MAK DAY 2008, "bambi total" eine kooperation mit ORANGE 94.0 – das freie radio in wien. bambiland08 wird unterstützt von wien kultur und den bezirken leopoldstadt, landstraße, wieden und donaustadt.

dossier unter http://www.theatercombinat.com/presse-downloads-aktuelles/pressedossier_bambiland08.pdf

projekteinschätzung

mit bambiland08 hat theatercombinat als unabhängig produzierende gruppe, gefördert von der stadt wien, eine stadtkomposition für den wiener öffentlichen raum entwickelt - mit einem theatertext von elfriede jelinek, der als "redeschwall" die tägliche ideologische beschriftung und mediale markierung der subjekte provoziert, konfrontiert und unterläuft. krieg und seine medialisierung werden in den stadtraum getragen. zuschauerInnen, anwohnerInnen und passantInnen gleichermaßen werden mit rede konfrontiert, die haltung herausfordert, aber nicht als vorgewusste konvention bereits mitliefert. die rede ist getragen von einer weiblichen stimme und wird verteilt über zu soundquellen verfremdeten satellitenschüsseln als bildempfänger, die wiederum in chorischen konstellationen von akteurInnen (performerInnen und gästen) bewegt werden und den öffentlichen raum überschreiben. bambiland08 stellt dergestalt die frage nach demokratischer öffentlichkeit und experimentiert pluralistische diskussion neben der thematik auch auf der ebene der medien und vermittlungsinstanzen - angefangen von den politischen und bürokratischen prozessen und der auseinandersetzung mit bezirkspolitik und beamtenschaft zur ermöglichung einer solchen aktion im vorfeld, weiters durch die kombination von interventionen mit "aufführungscharakter", bei denen der zufall und die jeweilige städtische situation mit komponieren, sowie der kombination unterschiedlicher urbaner kontexte in der serie (z.b. bei parallelem bespielen eines kunstorts wie dem flakturm vom MAK und einer über calls vermittelten aktion mit versammlungscharakter am heldenplatz (s. bambiland's day am nationalfeiertag). jeder ort mit seinem kontext bedeutet wiederum den text in unterschiedlicher weise und stellt so mit die frage der konkreten auch raumpolitischen abhängigkeiten von kommunikation und rezeption.

theatercombinat

die arbeiten des theatercombinat erschaffen neue, experimentelle aktions- und wahrnehmungsräume zwischen theater, installation, choreografie, performance und diskurs. die arbeiten entstehen in zeiträumen von einer woche bis zu vier jahren: in schlachthöfen, rohbauten, schwimmstadien, theatern, baugruben, auf plätzen oder am flussufer, in städten wie berlin, düsseldorf, wien, hamburg, podgorica (cg), braunschweig oder genf (ch) in zusammenarbeit mit bildenden künstlerInnen, tänzerInnen, architekterInnen, schauspielerInnen, theoretikerInnen, musikerInnen und leidenschaftlichen dilettanten. themenfelder raumchoreographische rechen, chorische improvisation mit text, kommunikation von zuschauerInnen und darstellerInnen in nicht voneinander getrennten räumen, raumforschung in verschiedenen architekturen, stadtinterventionen, sowie alternativen von öffentlichkeit.

theatercombinat wurde ende 1996 in berlin gegründet von claudia bosse, dominika duchnik, heike müller und silke rosenthal. ab 1999 theatercombinat wien. tätig in unterschiedlichen konstellationen: mit claudia bosse (seit 1996), andreas pronegg (06-08 1997 und 1999- 2004), christine standfest (seit 1997) und josef szeiler (1998-2002), sowie markus keim (1999-2005), doris uhlich (seit 2002), gerald singer (seit 2005) u.v.a.

theatercombinat 2008 claudia bosse (künstlerische leitung), christine standfest (dramaturgie), gerald singer, astrid mayer/lena wicke (produktion) und gäste u.a. anne bennent, aurelia burckhardt, andreas gölles, simon häfele, oliver losehand, wolfgang musil, tanya petkova, liesl raff, alexander schellow, dorothea schürch, doris uhlich u.a.

theatercombinat 1996-2008

15.10. - 4. 11. 2008 bambiland08 - eine choreografische stadtkomposition, text von elfriede jelinek, (interventionen in kooperation mit mak/museum für angewandte kunst, orange 94.0) **6.- 10. juni 2008 festival theaterformen: die perser** mit chor von 500 bürgerInnen in braunschweig. **22. april 2008** premiere **phèdre** racine/seneca im maison de faubourg, genf, eine koproduktion mit dem théâtre du grütli. vorstellungen bis 4.mai 2008. premiere **coriolan am 17/10/ 2007** in **thepalace**, hütteldorfer strasse 112. **15/09/2007 um 18.30h** städtische massenintervention mit 100 wiener bürgerInnen: **turn terror into sport** auf dem maria theresia platzin wien in kooperation mit dem **tgw**, produktionsmodul im rahmen von **coriolan. buchpräsentation am 3/9/2007 "skizzen des verschwindens - theatrale raumproduktionen"** hrsg. claudia bosse, christina nägele. **1.+2/09/2007 turn terror into sport** um 18.00h: massenintervention mit 100 genfer bürgerInnen auf dem place neuve in genf in kooperation mit dem théâtre du grütli und dem festival de la bâtée. **ab april 2007** proben zu **coriolan** von shakespeare, 2. teil der serie tragödienproduzenten. **1.4.2007** radiofassung von **die perser** im ORF kunstradio, eine produktion von werner möbius und theatercombinat. **06/12/2006 premiere die perser von aischylos (tragödienproduzenten)** im leerraum unter der maraiahilferstrasse, wien. **13/11/2006 premiere les perses (producteurs de tragédie)** am neuen **grü**, genf. **15/10-13/11** proben genf. **07/2006 chorführertraining für die perser** von aischylos **grü500** am théâtre du grütli, genf. **april 2006 umzug in das neue headquarter: derraum!** in der anatomie der alten veterinärmedizin, 1.stock links, am anton von webern platz 1,1030 wien. **seit 02/2006 recherche und proben zu tragödienproduzenten 1.** **2.09.2005 premiere** von **ballet palais und eröffnung palais donaustadt** (seit juni 2005), ein temporärer installativer kunstraum in der donaucity wien mit **archiv im palais, kino im palais, picknick am wegesrand und kino im palais.** **29.03/2005 – 6.04/2005 und 24.04/2005 – 30.04.2005 ou est donc le tableau** in den nestroysälen im nestroyhof, 2.bezirk in wien, dazu probenarbeit seit august 2004, **anfang märz** vortrag bei „inventory“ im tanzquartier wien, **28.01/2005 – 3.04/2005 clubraum im urlaub** bei UPDATE im künstlerhaus. **seit 09/2004 firma raumforschung recherche und montagsclubRAUM** zieglergasse 40 ecke westbahnstrasse 1070 wien - diskursive veranstaltungsserie zur "produktion des raums" **05-06/2004** heiner müller **mauser** premiere hamburger fassung auf **kampnagel hamburg** 05/2004 workshop in wien zu **mauser** mit dem nationaltheater montenegro **01/ 2004 materialraum**, installation+ diskussionen in der künstlererhaus passage wien + herausgabe der publikation **anatomie sade/wittgenstein - eine choreographische theaterarbeit in 3 architekturen** im triton verlag, wien. **05-10/2003 mauser**, in podgorica, montenegro. in kooperation mit nationaltheater montenegro, kampnagel hamburg (im rahmen von "an die nachgeborenen"), ermöglicht durch die kulturstiftung des bundes (d) und unterstützt von kulturkontakt austria und die erste. premiere 02.10.03 in podgorica. **7.02/2003 anatomie sade/wittgenstein** im tanzquartier wien, einmalige skizze in räumen der repräsentation im rahmen von "embodiment" kuratiert von mark tompkins. **8-10/2002 anatomie sade/wittgenstein** (body and building under construction) mit bauarbeitern im rohbau von **BKK-3** <http://www.bkk-3.com/> lerchenfelder gürtel, wien. **5/ 2002 wien umgehen**, ein topographisches projekt, tanzquartier wien, **madcc psukb geht mit flordisdorfren für 50€ essen.** **6/2002 SCHLAF**egen düsseldorf, 5tägige stadt/ schlafinstallation im rahmen von **city-mapping/theater der welt 2002** <http://www.theaterderwelt.de>. **2001** dokumentation massakermykene für maske und kothurn, zeitschrift der wiener theaterwissenschaftler und **anatomie sade/wittgenstein**, d.h. körperforschung, choreographien, leseversuche + nachspaziergänge, 1jahr **6/2001 sieben**, einladung zum festival der regionen, juni 2001: 7 darsteller organisieren eine 7 tage und nächte lesung der bevölkerung des mühlviertels vom alten testament in sieben ortschaften <http://www.fdr.at> **1/1999 - 12/2000: massakermykene** (aischylos: orestie, bertolt brecht: fatzerfragment, schlachthof st. marx, wien) 2 jahre, 15 veröffentlichungen zwischen 36 minuten und 36 stunden dauer <http://go.to/massakermykene> **4/2000: massakermykene XII: eine politisch korrekte ästhetische maßnahme** (klub shabu, albertinapassage wien, 3mal 1h). **1998: bertolt brecht: fatzer-fragment** (théâtre du grütli, schweizer erstauaufführung, genf)